

DIE KLASSIKER DES DEUTSCHEN LIEDES

EINE AUSWAHL
VON HUNDERT MEISTERLIEDERN
DES 17.-19. JAHRHUNDERTS

I. B A N D

VON HEINRICH ALBERT
BIS FRANZ SCHUBERT

II. B A N D

VON MENDELSSOHN
BIS HUGO WOLF

AUSGABE FÜR HOHE STIMME

EIGENTUM DES VERLEGERS

C.F.PETERS · LEIPZIG

I N H A L T

HEINRICH ALBERT (1604 – 1651)

Seite

1. Lob der Freundschaft *Der Mensch hat nichts so eigen* 1

ADAM KRIEGER (1634 – 1666)

2. Abendlied *Nun sich der Tag geendet hat* 2

JOH. SEB. BACH (1685 – 1750)

3. Bist du bei mir *Bist du bei mir* 3

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK (1714 – 1787)

4. Die frühen Gräber *Willkommen, o silberner Mond* 5

JOSEPH HAYDN (1732 – 1809)

5. Eine sehr gewöhnliche Geschichte *Philint stand jüngst* 6
6. Lob der Faulheit *Faulheit, endlich muß ich dir* 7

JOHANN ABRAHAM PETER SCHULZ (1747 – 1800)

7. Der Knabe an ein Veilchen *Blühe, liebes Veilchen* 8

JOHANN FRIEDRICH REICHARDT (1752 – 1814)

8. Jägers Abendlied *Im Felde schleich ich still* 8

KARL FRIEDRICH ZELTER (1758 – 1832)

9. Der König von Thule *Es war ein König in Thule* 9

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 – 1791)

10. Das Veilchen *Ein Veilchen auf der Wiese stand* 10
11. Sehnsucht nach dem Frühlinge *Komm, lieber Mai* 12

Bist du bei mir

Aus dem Schemellischen Gesangbuch

(Orig. Es dur)

Joh. Seb. Bach, 1736

3.

Bist du bei mir, geh ich mit Freu - - den zum Ster-ben

und zu mei - ner Ruh, zum ——— Sterben und zu mei-ner Ruh. Bist du bei

mir, geh ich mit Freu - den zum Ster - ben und zu mei - ner

Ruh, zum ——— Sterben und zu mei-ner Ruh. Ach, wie ver - gnügt